

Bericht des Bürgermeisters GVS am 26.09.2016

Herr Fornell:

berichtet zu folgenden Themen:

Schülerzahlen neues Schuljahr Grundschulen:

Gesamt Erstklässler an kommunalen Schulen im Schuljahr 2016/2017: 183

Die Montessori-Grundschule hat 16 neue Erstklässler.

Grundschule Schwanebeck	1 a 23	1 b 20	1 c 23		Gesamt: 132
	4 a 25	4 b 25	4 c 26	4 d 24	Gesamt: 100
	5 a 19	5 b 22	5 c 24	5 d 21	Gesamt: 86
	6 a 0	6 b 26	6 c 25	6 d 25 6 e 25	Gesamt: 101

Grundschule Zepernick: 645 Schüler (631 Schüler / 97,83 % aus Panketal und 14 Schüler / 2,17 % aus anderen Gemeinden)

Gesamtschule Zepernick Sek.I: 431 Schüler (230 Schüler / 53,36 % aus Panketal und 201 Schüler / 46,64 % aus anderen Gemeinden)

7a: 25	7b: 28	7c: 24	7d: 28	7e: 23	Gesamt:128
8a: 30	8b: 29	8c: 24			Gesamt: 83
9a: 23	9b: 28	9c: 29	9d: 29		Gesamt:109
10 a: 29,	10 b: 28,	10 c: 25,	10 d: 29		Gesamt: 111

Gesamtschule Zepernick Sek.II: 283 Schüler (108 Schüler / 38,16 % aus Panketal und 175 Schüler / 61,84 % aus anderen Gemeinden)

11.1: 20	11.2: 21	11.3: 21	11.4: 23	Gesamt: 85
12.1: 26	12.2: 27	12.3: 28	12.4: 26	Gesamt: 107
13.1: 25	13.2: 23	13.3: 21	13.4: 22	Gesamt: 91

Gesamtschule Zepernick Sek.I +II: 714 Schüler (338 Schüler / 47,34 % aus Panketal und 376 Schüler / 52,66 % aus anderen Gemeinden)

Nach ggw. Stand haben wir für das Schuljahr 2017/2018 insgesamt 162 Schulanfänger.

Jugend- und Schulsozialarbeit:

Im Sozialausschuss haben sich die neuen Mitarbeiterinnen vorgestellt. Das ging vielleicht etwas schnell und außerdem sollten alle GV darüber Kenntnis haben. Deshalb hier nochmal in Kurzform ohne persönliche Vorstellung:

Frau Bettina Treptow ist Schulsozialarbeiterin an der W.-C.-Röntgen Gesamtschule und Frau Juliane Kuhfahl ist Schulsozialarbeiterin an der Grundschule in Zepernick. Beide haben einen fachspezifischen Hochschulabschluss und ihre Vollzeitstellen werden durch die Gemeinde Panketal und den Landkreis finanziert.

Die Kosten der Schulsozialarbeit stellen sich wie folgt dar:

Für 2016 anteilig: Personalkosten: 35.522,95 €

Gesamtkosten für ein ganzes Jahr : 80.539,23 €

davon je 4.000 € für Projekte und Geschäftsausgaben sowie 5.300 € für Verwaltungskosten

Frau Sarah Raudies ist in Vollzeit als Jugendförderin im Jugendclub „Heizhaus“ beschäftigt. Frau Maria Blank ist ebenfalls Jugendförderin, aber in Teilzeit. Diese 1,5 Stellen werden durch die Gemeinde, den Kreis und das Land finanziert und sind Bestandteil des Leistungsvertrages zur Jugendförderung zwischen der Gemeinde Panketal und dem Landkreis Barnim bzw. der Stiftung SPI.

Alle vier stehen in einem Beschäftigungsverhältnis mit der Stiftung SPI und sind keine Praktikantinnen.

Außerdem haben Frau Raudies und Frau Blank seit kurzem zusätzliche Verstärkung im Heizhaus. Frau Janine Dittmeyer absolviert dort ein studienbegleitendes Praktikum und unterstützt das Team 16 h/Woche. Ihre Stelle wird nicht bezuschusst und ausschließlich durch die Stiftung SPI getragen.

Baumaßnahmen:

In Schwanebeck am Schulstandort stehen seit Freitag zwei Baukräne, d.h. der Landkreis und die Gemeinde bauen jetzt jeweils mit voller Kraft. Diese Investitionsleistung wäre ohne einen Trägerwechsel nicht möglich gewesen.

Vergabe Küchenausstattung Hort Schwanebeck an Fa. aus Dresden für 74.000 €
(Kostenberechnung 50.000 €)

Beiträge Voltastr./ Fritz Reuter Str. 10,31 €
Fertigstellung und Abrechnung neue Straßenbeleuchtung
Mühlenweg 3, Salzburger Str. 6, Andreas Hofer str. 4, Emdener Str. Akazienweg 11, Heide Str. 3 Feldstr. 13, Einsteinstr. 4, Birkholzer Weg 8, Börnicker Weg 5, Oderstr. 17, Saalestr. 2, Lahnstr. 22 Mainstr. 8, Eisenbahnstr. 7, Kosten gesamt 286.000 €, Leuchten gesamt 97
Eine Leuchtpunkt kostet rund 1.200 € netto

Baubeginn Umbau Villa für den Eigenbetrieb am 26.09.2016. Vergaben sind erfolgt, Die Sanierungsmaßnahmen am Torhaus laufen.

06.09. 2016 Baubeginn für Umgestaltung Panke/Dranse Mündung Renaturierung, auf 8.260 m² entsteht eine Sekundäraue. Bodenablagerung seitlich wird abgefahren.

12.09. 2016 VOB Abnahme B&R Parkplatz Röntgental, es sind für ca. 60.000 € 50 Stellplätze entstanden. Drei Mietboxen werden noch nachgerüstet.

Submission Villa am 30.08.2016 – tlw. aufgehoben für Bauhauptgewerk wegen deutlicher Überschreitung der Kostenschätzung um 70% und nur einem Bieter.
Ausschreibungsergebnis nicht erfreulich, die Preise sind sehr hoch. Der Bauablaufplan wurde um die 2 Wochen Verzug angepasst. Der ausgewiesene Baubeginn ist danach anstatt 12.09.2016 der 26.09.2016. Der Endtermin 06.01.2016 bleibt bestehen.

Kurzzeitstarkregen am 27.07.2016

Amtliches DWD Gutachten: Kurzzeitstarkregen

Innerhalb von 10 Minuten zwischen 15:59 und 16:08 fielen 31 Liter – das ist ein Jahrhundertereignis.

Aber auch auf längere Zeitspanne ist die Regenmenge extrem, so fielen innerhalb von 60 Minuten von 15:54 bis 16:53 Uhr 67 Liter pro qm². Insgesamt fielen an dem Nachmittag innerhalb von 240 Minuten von 14:01 bis 18:00 72,5 Liter pro qm².

Einsatzkräfte Feuerwehr 44, Einsatzzeit 16:30 bis 22:00 Uhr, 7 Fahrzeuge.

Einsatzorte: Burgunder Str. (2) Goethestr. (2) Humboldtstr. Kleiststr. (2) Donaustr. Baseler Str. Schönerlinder Str. Ernst Thälmann Str. Gluckstr. Oberländer Str. Winterthurstr. (2) Alt Zepernick , Birkholzer Str. (2), Str. der Jugend. Triftstr. Zelterstr. Stefan Heym Str.

RRB Steenerbuschstr. wird am 30.09.2016 entkrautet.

Die Verwaltung betreibt gerade eine Neuentwicklung eines Webauftritts und die Entwicklung eines Corperat Desing für Publikationen der Gemeinde. Die Homepage ist insofern in einem Zwischenstadium und soll in diesem Zuge auch neu entstehen. Dafür sind im 2016er Haushalt 20.000 € vorgesehen. Wir haben 13 Angebotsanfragen, 9 Angebote und werden das Verfahren nun weiter vorantreiben und Sie über den Fortgang informieren.

Am 31.08.2016 war die IT der Verwaltung durch einen Virus (Zepto) komplett lahmgelegt. Es handelte sich um eine Ransomware (Verschlüsselungstrojaner), die über einen

eingeschleusten Virus in einem E-Mail Anhang in kürzester Zeit Dateien verschlüsselt. Man soll dann ein Lösegeld in Bitcoin bezahlen, um den Entschlüsselungsschlüssel zu erhalten. In unserem Fall waren das 300 Bitcoin, was ca. 150.000 € entspricht. Wir mussten insofern die Datensicherung auf zuvor gescannte und bereinigte Server wieder neu aufspielen. Das dauert, aber es hat am Ende funktioniert dank einer guten Datensicherung. Fazit: Vorsicht beim Öffnen von Anhängen bei verdächtigen E-Mails.

Ab sofort besteht die Möglichkeit, freies WLAN im Rathaus selbst, in der Heinstr. 1 und am Genfer Platz.2 zu nutzen (Hotspot).

Ich habe am 15.09.2016 bei einem Vorort-Termin in verschiedenen Gesprächen (mit mir unbekannt Personen) gesagt, dass von Lidl noch kein Antrag auf Einleitung eines B-Planverfahrens gestellt wurde. Da war ich allerdings nicht auf dem aktuellen Stand. Es liegt ein Antrag auf Einleitung eines B-Planverfahrens von Lidl mit Posteingang 30.08.2016 vor und dieser wird im Oktober in der GV beraten. Ich kann bereits jetzt sagen, dass die Verwaltungsvorlage PV 49/2016 die Einleitung eines B-Planverfahren nicht empfiehlt.